



MONTARIO

Türen kauft man so.

MONTARIO

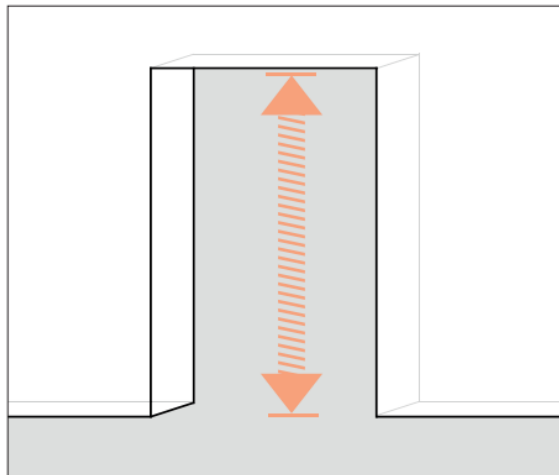
AUFMAß-ANLEITUNG

IM ROHBAU UND WOHNRAUM

www.montario.de

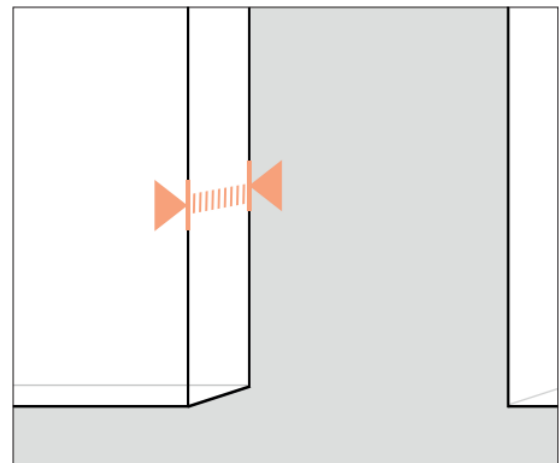
SO MESSEN SIE IHRE TÜR: IM ROHBAU (NACH MAUERÖFFNUNG)

Tipp: Verlassen Sie sich nicht auf die Baupläne, messen Sie direkt im Rohbau



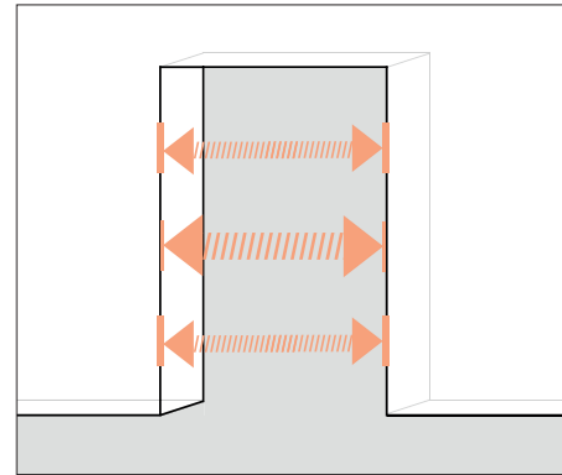
1. Höhe messen

Messen Sie die Höhe der Maueröffnung ab Oberkante des Fertigfußbodens an verschiedenen Stellen und übernehmen Sie den kleinsten Wert. Ziehen Sie ggf. noch nicht vorhandene Fußbodenbeläge von der Höhe ab.



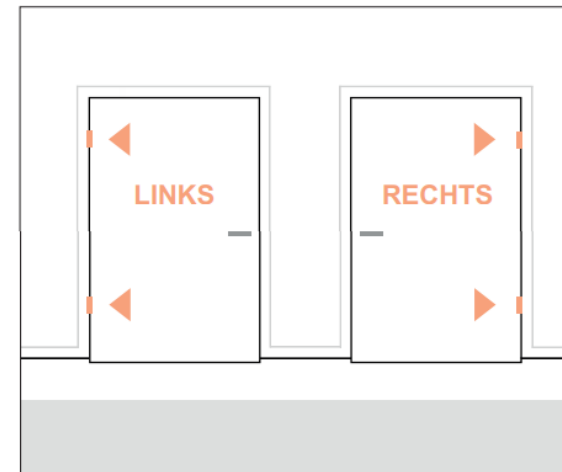
3. Wandstärke messen

Messen Sie die Wandstärke an verschiedenen Stellen und nehmen Sie den größten Wert. Rechnen Sie ggf. noch nicht vorhandene Wandbeläge wie Fliesen zu der gemessenen Wandstärke hinzu.



2. Breite messen

Messen Sie die Breite der Maueröffnung an mindestens drei verschiedenen Stellen und übernehmen den kleinsten Wert.



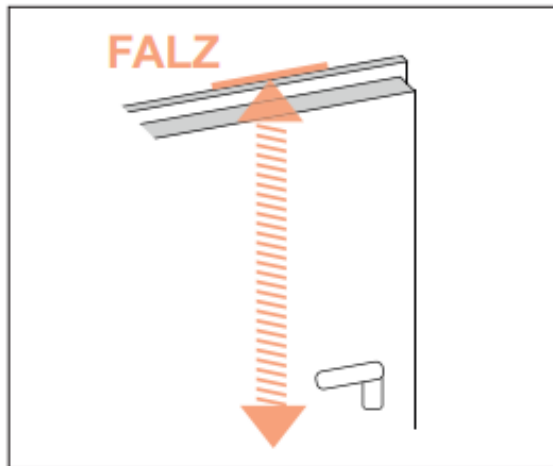
4. DIN-Richtung festlegen

Bänder links sichtbar = **DIN Links**

Bänder rechts sichtbar = **DIN Rechts**

Tipp: Bei Schiebetüren richtet sich die DIN Richtung nach der Öffnungsrichtung

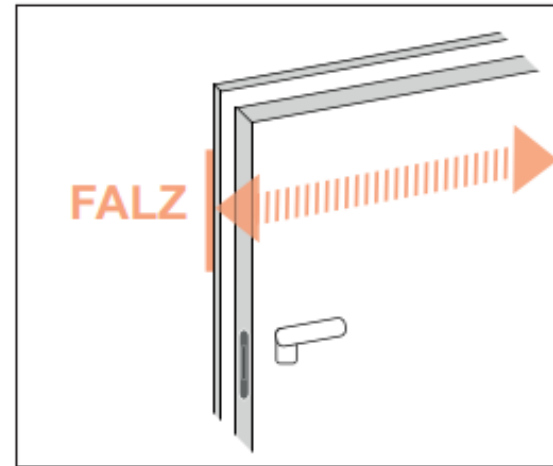
SO MESSEN SIE IHRE TÜR: IM WOHNRAUM (MIT EINGEBAUTEM TÜR-ELEMENT)



1. Höhe messen

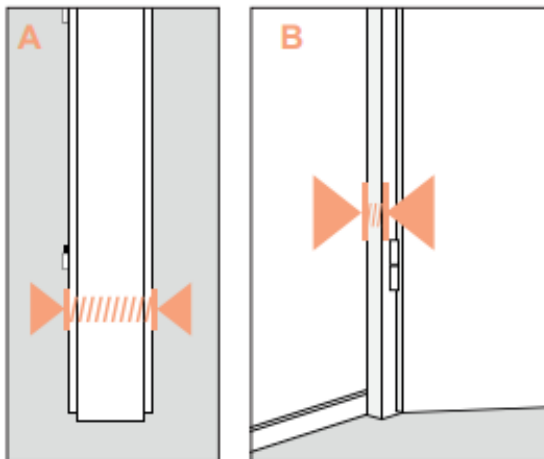
Messen Sie die Höhe des Türblattes von der oberen Falz (der höhere Teil der Türe, der auf der Zarge aufliegt) bis zur Unterkante

Tipp: Beachten Sie bei der Höhe den Bodenaufbau



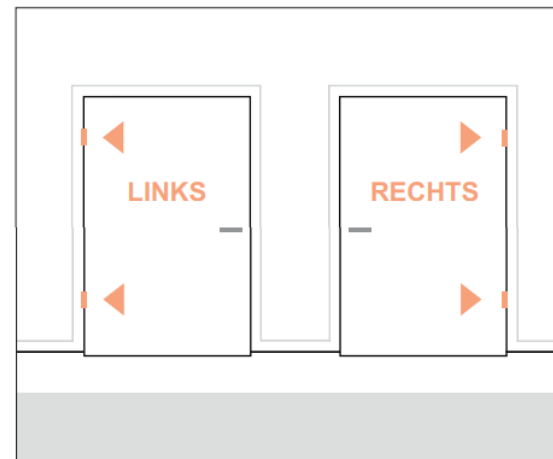
2. Breite messen

Messen Sie die Breite des Türblattes an der Falz (der breitere Teil der Türe, der auf der Zarge aufliegt)



3. Wandstärke messen

A: Messen Sie die Stärke der Türzarge in dem Sie die gesamte Tiefe der Zarge (Futter-brett + Bekleidung) messen. B: Messen Sie anschließend an beiden Wandseiten die Stärke der Bekleidung und ziehen diese von der gesamten Tiefe der Zarge ab.



4. DIN-Richtung festlegen

Bänder links sichtbar = **DIN Links**

Bänder rechts sichtbar = **DIN Rechts**

Tipp: Bei Schiebetüren richtet sich die DIN Richtung nach der Öffnungsrichtung

Fertig?

Aufmaßblatt fotografieren und an info@montario.de oder per WhatsApp senden

AUFMAßBLATT: DATENBLATT



Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Türmodell: _____

Türgriff: _____

So geht`s:

A. Im Rohbau aufgenommene Daten in die weißen Felder eintragen

B. Abgleichen mit den Standardmaßen nach DIN-Tabelle (nächste Seite) + Bestellmaße in graue Felder übernehmen

Tip: Wenn Sie im Wohnraum die eingebaute Tür mit Türrahmen gemessen haben, tragen Sie diese Werte direkt in die Felder B ein.

A.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	A.
Raum	Höhe Wandöffnung (gemessen)	Höhe Türblatt (aus Tabelle unten)	Breite Ihrer Wandöffnung (gemessen)	Breite Türblatt (aus Tabelle unten)	Stärke Ihrer Wand (gemessen)	Wandstärke Zarge (aus Tabelle unten)	DIN – Richtung L R	Öffnungs- richtung * I A
z.B. Küche	201,0 cm	198,5 cm	88,5 cm	86,0 cm	13,1 cm	12,0 cm	X	X

* Auszufüllen bei Türen ohne Schlüsselbohrung, die mit Smart2Lock Griffen verriegelt werden sollen. **I = Nach innen öffnend** (z.B. ins Bad) **A = nach außen öffnend** (z.B. in den Flur)

AUFMAßBLATT: STANDARDMASSE NACH DIN-TABELLE

Tipp: Wenn die von Ihnen gemessenen Werte nicht den Werten in der Tabelle entsprechen, benötigen Sie Türelemente im Sondermaß. Tragen Sie dann im Aufmaßblatt nur die gemessenen Werte A ein, wir bieten dann Türen im Sondermaß an.

Höhe Wandöffnung	Höhe Türblatt (Bestellmaß)
199,5 – 203,5 cm	198,5 cm
212,0 – 216,0 cm	211,0 cm

Breite Wandöffnung	Breite Türblatt (Bestellmaß)
62,5 – 65,5 cm	61,0 cm
75,0 – 79,0 cm	73,5 cm
87,5–91,5 cm	86,0 cm
100,0–104,0 cm	98,5 cm

Heutzutage werden die Maueröffnungen ca. 10–15 mm breiter als die oben angegebenen DIN-Maße angelegt, um unnötige Nachstemmarbeiten im Bereich der Bänder und des Schlosses zu vermeiden.

Stärke Ihrer Wand (Verstellbereich der Zarge)	Wandstärke Zarge (Bestellmaß)
7,5–9,5 cm	8,0 cm
9,5–11,5 cm	10,0 cm
11,5–13,5 cm	12,0 cm
13,5–15,5 cm	14,0 cm
15,5–16,5 cm	16,0 cm
17,5–19,5 cm	18,0 cm
19,5–21,5 cm	20,0 cm
21,5–23,5 cm	22,0 cm
23,5–25,5 cm	24,0 cm
25,5–27,5 cm	26,0 cm *
26,5–28,5 cm	27,0 cm
28,5–30,5 cm	29,0 cm
30,5–32,5 cm	31,0 cm *
32,5–34,5 cm	33,0 cm
Größere Wandstärken bis 65 cm als Sonderanfertigung möglich	

Sollte die gemessene Wandstärke nah an der Grenze des angegebenen Verstellbereiches der Zarge liegen, empfehlen wir sicherheitshalber die nächstgrößere Wandstärke zu bestellen.

Ist die gemessene Wandstärke kleiner als das Bestellmaß der Zarge, entsteht ein kleiner Abstand von wenigen mm zwischen Wand und Zargenbekleidung, der ggf. mit Maler-Acryl ausgespritzt werden muss.

* Bei dieser Wandstärke handelt es sich um eine Zwischenwandstärke als Sonderanfertigung. Diese ist ca. 35 % teurer, hat eine längere Lieferzeit und ist von der Rückgabe ausgeschlossen. Alternativ können Sie die nächstgrößere Wandstärke wählen und entstehende Fugen die zur Wand entstehen mit Acryl zu verschließen.